

Die Abstimmung ist alles andere als unnötig

Zum Referendum Isler-Areal am 8. März

In den Augen von Harry Lütolf gibt es offenbar keine unnötigen Abstimmungen, ausser sie kommen vom politischen Gegner. Die Abstimmung über das Isler Areal ist alles andere als unnötig. Das Isler Areal ist die einzige Grünfläche im Zentrum von Wohlen, die noch nicht überbaut ist. Somit hat das Volk das Recht, darüber abzustimmen, was mit dem Areal passieren soll. In meinen Augen wäre es schade, die letzte Grünfläche im Zentrum von Wohlen zu überbauen.

Natürlich ist es nicht von der Hand zu weisen, dass der Erlös aus dem Verkauf des Areals der gebeutelten Gemeindekasse guttun würde. Doch so wie ich Gemeinderat und Einwohnerrat kenne, würde das Geld im Handumdrehen wieder ausgegeben. Geld weg und Park weg. Auch würde ich nicht darauf bauen, dass gute Steuerzahler nach Wohlen kommen. Auf die warten wir schon seit der Erschliessung des Rebbergs vergebens.

Noch etwas: Die SVP will den «Chäber» und die «Bleichi» nicht abreißen. Die SVP wollte nur, dass diese Gebäude in der Bauordnung nicht unter Schutz gestellt werden. Mit einem Nein am 8. März zum Kredit über 300 000 Franken erhalten wir uns die Möglichkeit zur Erhaltung des Isler-Areals für eine bessere Nutzung.

ROLAND BÜCHI, WOHLLEN, SVP